

## Wohin führt Dich Dein Raumschiff „Leben“?

### ***Kann man es richtig steuern – hast Du den richtigen Kurs?***

Was ist Dein Kompass? Welche Karten kannst Du nutzen?  
Welche Wegweiser gibt es?

### ***Wer hilft Dir? Wen würdest Du gerne mitnehmen?***

Es gibt Menschen, die Dich nur ein kurzes Stück begleiten können. Wenn sie aus ihrem Raumschiff „Leben“ wieder aussteigen, bleibt eine schreckliche Leere zurück. Sie hätten Euch zu gerne auf Eurem Wege begleitet. Wartet nicht, bis ihnen selbst die Flügel gewachsen sind und sie für immer davonfliegen! Nehmt sie mit, solange sie das noch können, solange sie dazu noch Zeit haben.

### ***Wen würdest Du gern unterwegs treffen?***

Mache Dir ruhig eine Liste und warte ab, wie zuverlässig sie für Deinen Flug als Kameraden sein werden. Hake ab, wer Dich enttäuscht hat.

### ***Wer könnte Dir wohl noch viel Neues zeigen oder erklären? (Ich habe Dir eine Liste zusammengestellt, die Dich reizen könnte).***

#### ***Gedanken zur Welt der Erwachsenen***

**Eltern** Sie sind Schenkende und Beschenkte zugleich, denn sie haben Euch in das Leben gerufen und werden durch Euch fähig, ihre Freude mit und durch Euch zum Glück für viele Menschen zu erheben.

Kinder sind keine Verpflichtung für Eltern, dem Staat Rentenzahler heranzuzüchten, die möglichst viel verdienen sollen, damit sie möglichst hohe Steuerlasten tragen können. Kinder sind keine Geldanlage oder „kosten Geld“, wenn Ihr es nicht wollt. Eure Eltern sollten Euch erklären, dass Ihr lebt, weil sie sich lieben und dieses Glück in Euch zu weiterem Leben formen wollten.

Eltern haben eine unglaublich wichtige Aufgabe, wenn sie

die Fürsorge für ein neues Leben auf sich genommen haben. Wird eine solche Entscheidung lebendig, also ein neuer Mensch, darf sie von niemandem rückgängig gemacht werden. Gleichgültig, wo Kinder aufwachsen und wie sie sich entwickeln: Sie können das nicht von sich aus entscheiden, darum sind sehr viele Menschen an ihrem Werden und Wachsen beteiligt und tragen dafür mit Euren Eltern einen Teil der Verantwortung! Missraten Kinder und werden zu Verbrechern, ist auch das nicht ihre Schuld, sondern wurde gesteuert. Ihr aber werdet aufgerufen, auf Euch dort aufzupassen, wo Erwachsene und fehlgesteuerte Kinder Eures Umfeldes Euch mit schlechtem Vorbild auf falsche Wege locken oder schicken.

**Geschwister** Sind sie älter, wissen sie schon mehr über die Bedingungen, unter denen Ihr in Eurer Familie aufwachst, und sie sind aufgerufen, Euch als die jüngeren zu schützen, Euch zu umsorgen und Euch aktiv zu verteidigen, notfalls auch gegen schlechte Eltern!  
Sind sie jünger als Ihr, übernehmt Ihr die Rolle der älteren Geschwister mit allem, was Euch an Mitteln verfügbar ist, sie zu schützen und zu verteidigen.

**Verwandte** Alle Menschen verdienen Respekt, sofern sie Euch lieben und fördern möchten. Können sie das nicht, ist bei ihnen etwas „defekt“. Aber aus griesgrämigen oder verbitterten Menschen können Kinder das Lächeln des Lebens zurückzaubern – denn Ihr seid die Botschafter des Schöpfers, und der lässt niemanden im Stich. Das besorgen die Menschen in ihrem Wahn, die Erde für sich verbrauchen zu wollen.

**Lehrer** Alle Personen, ungeachtet ihres Alters, die Euch etwas lehren können, was Ihr wissen solltet, um damit im Leben etwas Sinnvolles, also Gutes, anfangen zu können, sind Lehrer. Also beschränkt sich Lehre keineswegs nur auf Schule!  
In einer Schule sind Lehr- und Lernbedingungen von Personen beschlossen worden, die Euch nicht kennen und feste Vorstellungen von Kindern haben, die ihnen nie begegnen werden.

Sie werden Euch nie zuhören, sie werden Euch nach Lehrbuchvorgaben nachbilden lassen und jeden Versuch misstrauisch zurückweisen, der Euch zu Worte kommen lassen möchte.

Je mehr ein Lehrer Kindern zuhören kann, desto empfindsamer sein Gewissen für Eure Nöte, Ängste, Verzweiflung!

Je näher ein Lehrer Eurer Seele kommt, desto umfassender wird er Euer Wesen erfassen wollen, um ihm gerecht werden zu können.

Je mehr ein Lehrer von dem Wesen Eurer Seele ergriffen wird, desto stärker ist seine Sehnsucht, bei Euch wohnen zu dürfen, und er wird von dort nicht mehr fort können, wo Ihr zu Hause seid: In Eurem Herzen wird er wohnen und alles abwehren, was Euch bedrohen kann.

### Geschäfte-Macher

Leute, die etwas in Euch hineinstopfen wollen, verdienen daran.

Lehrer, die Wissen stopfen wollen, verdienen daran, wie gut sie es aus Euch wieder „abfragen“ können: Man nennt sie „erfolgreiche Pädagogen“.

Kinder, die sich mit allerlei Trostmitteln (Süßigkeiten, Spielzeug, Mode-Kleidung usw.) „stopfen“, also bestechen lassen, damit sie den Erwachsenen nicht auf die Nerven fallen, sind für eine bestimmte Art Kaufleute willkommene Verbraucher. Je mehr man Kindern verkaufen kann, weil sie das ja angeblich „haben müssen, weil es „in“ ist, desto besser füllt sich die Ladenkasse der Geschäftemacher. Die wenigsten von ihnen fragen, ob Euch das gut tut oder doch eher schadet!

Seid also vor ihnen auf der Hut!

**Verführer** Geschäftemacher, die es darauf anlegen, Euch von etwas abhängig zu machen, damit Ihr es immer wieder kaufen müsst, weil Ihr danach „süchtig“ seid, nennen wir Verführer. Denn eigentlich warnt Euch euer Gewissen, so etwas zu erwerben, und Euer Verstand weiß auch, warum das für Euch schädlich ist. Wer aber schon danach süchtig ist, wird keine Ruhe geben, bis Ihr es auch so macht wie sie, dann ist ihr Gewissen „beruhigt“. (Es ist in Wahrheit nur mit faulen Ausreden betäubt worden!)

Verführt werden kann man, wenn man davon überzeugt wurde, dass man ohne das begehrte Objekt nicht mehr

richtig im Leben bestehen kann. Dazu taugt die Mode, das berüchtigte „In“-Sein, das von Leuten bestimmt wird, die Euch dadurch zwingen wollen, ständig neue Sachen kaufen zu müssen.

In vielen Familien droht den Eltern die Arbeitslosigkeit. Sie müssen sparen, und viele Kinder begreifen das ohne großes Herumgerede und wollen helfen. Aber dazu gehört Mut, denn man muss sich gegen Hänseleien, gegen Spott und Häme verteidigen – sich selbst und eure Geschwister und Eltern. Was ist die Folge?

**Verbrecher** a) Kinder werden verspottet und ausgegrenzt. Dadurch erfahren sie Verlassenheit, Einsamkeit, ein Gefühl, nicht mehr geachtet oder gar geliebt zu sein. Um sich das nötige Geld zu beschaffen, fangen sie an zu stehlen, zu rauben, einzubrechen, oder beteiligen sich am Verkauf der Rauschgifte, die anderen den Tod auf Raten bringen.

In solche Geschäfte werden sie immer von älteren gezogen, die sogar eine kindliche Notlage herbeiführen, Kinder erpressen, sie bestehlen, berauben oder mit Verrat ihrer kleinen Geheimnisse bedrohen.

Verbrechen geschieht an Wehrlosen, weil sie noch keine Ahnung von den Mitteln haben, die zu mehr Macht führen, und weil viele sich auch gegen Machtmissbrauch wehren wollen.

Wenn Verführung nicht hilft, Wehrlose zu Tätern zu machen, greifen die Verführer zur Brutalität.

Ein Grundübel ist die weit verbreitete Meinung, man dürfe als „Eingeweihter“ niemanden „verpetzen“. Manche Lehrpersonen predigen das ihren Schülern und verachten Kinder, die sich durch Hilferufe bei Lehrern Hilfe erbitten und nicht bekommen.

Wer um Hilfe bittet, weil er keine Mittel hat, sich selbst zu wehren, schlägt für andere Unterdrückte gleich mit Alarm.

Wo Not herrscht, spielt niemand nur einen Streich, sondern löst Terror aus. Somit müssen Verantwortliche möglichst früh zu Hilfe gerufen werden, damit sie rechtzeitig eingreifen und die Schwachen schützen können.

Lehrpersonen unterstützen häufig auch Verächtlichmachungen, greifen nicht ein oder „überhören“ gern Verhöhnungen jener Kinder, die Gewalt und Prahlerei verabscheuen und sich an Raufereien und Kräftemessen nicht beteiligen wollen. Wegzusehen, zu schweigen, zu verharmlosen,

bewusst fehlzudeuten, ist in den Gesellschaften aller politischen Färbungen ein bequemes Mittel, um sich aus der Verantwortung vor dem Leben Schützbedürftiger wegzustehlen.

Da mir diese Methoden bekannt sind, habe ich mein Leben darauf vorbereitet, sie bloßzustellen und anzuklagen. Mehr noch: Ich zeige sie Euch, denn Ihr seid die unmittelbar Betroffenen, Ihr müsst es leiden, Ihr müsst es begreifen und zu verhindern suchen, denn eine Gesellschaft, in der Unterdrückung auf den Schulhöfen gestattet und im Parlament später angeblich nicht mehr erwünscht ist, beweist mir ein widersprüchliches, unehrliches Denken.

Gesellschaftsformen, in denen die Ellenbogentechnik als Lebensprinzip erwünscht wird, kann nicht durch scheinheilige Gesetze überdeckt und versteckt werden. In solchen Lebensformen<sup>1</sup> wird man Euch nachstellen, sobald Ihr Eure Kräfte durch das Alter einbüßen werdet, und man wird sich darüber öffentlich das Maul zerreißen, wie man diese „Unnützen“ am elegantesten loswerden kann. Dort stehen wir heute!

Merkt Euch: Alle Dinge verweben sich in Zusammenhängen, stehen nie für sich! Nichts von dem, was ich Euch hier aufgezählt und dargestellt habe, ist ein Einzelproblem!

Und deshalb lest Euch das genau durch und entscheidet Euch, wem Ihr Euer kostbares Vertrauen schenken wollt!

Ihr seid gerufen, solange Ihr Kinder seid, an das Gewissen der Erwachsenen-Welt zu rütteln und wieder wachzuküssen, was gut ist, denn tut Ihr das nicht, werden die Verführer zu Verbrechern, und das Ausplündern Eures Vertrauens nimmt immer grausigere Formen an!

Ihr seid es, die die Botschaft des Schöpfers in Euch tragt! Sie lautet: ***Gut ist, was Leben erhält, schützt und fördert – böse ist, was es gefährdet, schädigt oder vernichtet!***

Ihr habt die einzigartige Kraft, die in jedem neuen Leben unverbraucht wieder nachwächst, darüber treffsicher zu entscheiden.

Ich kenne Eure Augen, Eure Blicke, ich sehe in Euer Herz und bin außer mir vor Freude, weil ich erkenne, wer Ihr seid!

---

<sup>1</sup> Lebensformen sind noch nicht gleich Kulturen! Die meisten Erwachsenen prahlen mit diesem Begriff und meinen, sie wüssten, was „Kulturen“ sind. Kultur ist ein Wort ohne Mehrzahlbildung und meint das unablässige Streben danach, für alles Leben die Verhältnisse zu verbessern. Das kannst Du auch und musst dafür nicht erst Kluges studieren: Dein Gewissen sagt Dir, was richtig ist oder falsch. Und richtig ist, Leben zu schützen, zu fördern, und schlecht ist, ihm nachzustellen, es zu bedrohen oder zu vernichten.

Enttäuscht Euch nicht selbst!

***Wen hast Du schon getroffen? Waren die wichtig für Dich?***

Auch hier kann Dir eine Liste helfen, Dich auf Abruf zu erinnern.

(Schau doch einmal auf die Datei: DOKUMENTE / MERKMALE schöpferisch Begabter (unter Lernhilfen / Hilfen)

***Welche Menschen wollen nicht mit Dir reisen?***

Ärgere Dich nicht: Sie haben ihr Kindsein längst verlassen und treiben sich als Erwachsene auf der Erde heimatlo umher. Du brauchst sie nicht. Ein Psalmdichter hat über Euch Kinder angedeutet: Eure Wohnung ist lieblich und anmutig, Euer Hiersein unsere Beglückung. Wer mit Euch fliegt – Lehrer nennt er sie, wenn sie Euch noch etwas Wichtiges zeigen können – wird auch dann bei Euch sein, wenn Ihr Euch verfliegen habt.

Wenn das Ziel klar ist, könnt Ihr den Kurs jeder Zeit korrigieren.

***Was macht Euch auf dieser Reise eigentlich müde?***

Es ist die Nutzlosigkeit der Dummheit, (jener, die nichts erkennen wollen), und der Laster, der Missbrauch der geistigen und körperlichen Kräfte. Die Rangordnung unter den Geschöpfen ist für Euch Gift. Sie hindert Euch, die Geschöpfe in Liebe zum umfassen und in Euren Armen zu halten.

***Taugst Du überhaupt für das Fliegen?***

Was Du kannst, ist dem Himmel am nächsten. Was Du aber durch bloße Nachahmung anderer an Gutem verlierst, entfremdet Dich dem Himmel.

***Und was ist der Himmel, unter dem ich fliege?***

Kein Tummelplatz für Tollkühne, sondern je höher Du fliegst,

desto näher bist Du dem Schöpfer. Höhe gewinnt man, je glücklicher Du Dich im Einklang mit Deinen Mitgeschöpfen fühlst, je wertvoller Deine Weggefährten, die um Dich herum auf gleicher Höhe mit Dir die Reise machen. Je höher Du fliegst, desto weniger zählt die Schwerkraft der Erde. Aber das weißt Du ja längst.